

Geschäftsbericht für das Jahr 2019 der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH

Marktgebiet und Produktpalette

Aufgabe der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH (ewk) ist die Versorgung von Endverbrauchern mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen energienaher Dienstleistungen.

Das Netzgebiet der ewk deckt sich bei Strom, Erdgas und Wasser nahezu mit dem Gebiet der Gemeinde Kirchzarten. Im Bereich Wasser werden technische Dienstleistungen für die Gemeinden Oberried, Stegen, Buchenbach, Breitnau, Hinterzarten und St. Peter erbracht. Für den Wasserversorgungsverband Himmelreich erbringen wir die kaufmännische Geschäftsbesorgung.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf der ewk hängt maßgeblich von Wettbewerbs- und Witterungseinflüssen, dem Verbraucherverhalten und der allgemeinen konjunkturellen Lage ab.

Die Marktdynamik hat sich im Endkundenmarkt weiter erhöht. Von Beginn der Marköffnung bis Ende 2019 haben nach Angaben des BDEW rund 46 % der deutschen Haushalte ihren Stromanbieter gewechselt. Die entsprechende Wechselquote bei Erdgas betrug bis Ende 2019 rund 37 %.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr um rund 2,1% gesunken. Dazu trugen vor allem die schwächere Konjunktur und Verbesserungen in der Energieeffizienz bei. Der zunehmende Wettbewerb im Energiemarkt, die Anreizregulierung, der hohe Investitionsbedarf zur Umsetzung der Energiewende und die Digitalisierung in der Energiewirtschaft sind beherrschende Themen für die ewk.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Absatz- und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 konnten keine signifikanten Absatzsteigerungen erzielt werden. Der mengenmäßige Stromabsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 %, im Erdgasabsatz war ein Anstieg von 6,5 % zu verzeichnen. Der Wasserabsatz liegt mit rund 524 Tsd. m³ um ca. 8,6 % unter dem Niveau des Vorjahrs. Der Wärmeabsatz durch den Betrieb des Wärmeverbunds Kirchzarten liegt deutlich unter dem Niveau des Vorjahrs.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens ist von 9.940 T€ in 2018 auf 10.080 T€ in 2019 leicht gestiegen. Die Stromverkaufspreise sind um rund 5 % angepasst worden. Die ewk hat die Erdgaspreise für Privatkunden nicht verändert. Die Festpreisprodukte für Strom und Erdgas sind den Kunden weiterhin angeboten worden. Die Preise für die Trinkwasserversorgung sind im Verlauf des Geschäftsjahrs konstant gehalten worden.

Geschäftsergebnis

Nach Abzug aller Steuern konnte im Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 663 T€ erzielt werden (Vorjahr: 715 T€). Die höchstmögliche Konzessionsabgabe wurde voll erwirtschaftet.

Investitionen und Unterhalt

Den Gesamtinvestitionen in Höhe von 955 T€ stehen Abschreibungen von 544 T€ gegenüber. Die Investitions- und Unterhaltsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2019 lagen in der Verstärkung der Versorgungsnetze und der Sanierung der Wasser- und Gasnetze und dem Ausbau des Wärmenetzes für das Wohngebiet am Kurhaus. Insgesamt konnten Unterhaltsmaßnahmen in Höhe von 607 T€ (Vorjahr: 561 T€) umgesetzt werden.

Personal- und Sozialbereich

Der Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Beschäftigte erhöht. Der Personalaufwand belief sich auf rund 1.490 T€ in 2019 (Vorjahr: 1.513 T€).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 32,1 % (Vorjahr: 33,3 %) aus. Zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit sind zusätzliche Kredite in Anspruch genommen worden, um die umfangreichen Investitionen in die Anlagen und den Netzbetrieb zu tätigen. Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Risikomanagement

Die aus der Risikoanalyse gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt. Für das Jahr 2019 und auch zukünftig wurden nach derzeitigem Kenntnisstand keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Im operativen Bereich stellen insbesondere die hohe Volatilität der Strom- und Erdgasbezugspreise, der steigende Wettbewerbsdruck sowie die zunehmende Wechselbereitschaft von Kunden größere Risiken dar.

Aufgrund der regionalen Attraktivität des Kernversorgungsgebiets werden auch künftig Wachstumschancen für die ewk gesehen. Darüber hinaus soll durch die Kundenakquise außerhalb des Kernversorgungsgebiets der Marktanteil gesichert werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie und der milden Witterung im Jahresverlauf 2020 sehen wir die im Wirtschaftsplan prognostizierten Werte für das Geschäftsjahr 2020 als nicht vollumfänglich erreichbar an.

Unter der Voraussetzung eines normalen Temperaturverlaufs für das restliche Jahr und aufgrund der moderat steigenden Wettbewerbsdynamik rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem Rückgang des Erdgas- und Wärmeabsatzes im Vergleich zum Vorjahr. Die Absatzprognosen für den Strombereich liegen ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahrs. Für den Wasserbereich gehen wir davon aus, dass die Absatzmengen geringfügig über dem Vorjahresniveau liegen werden.

Eine gesicherte Aussage zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie ist derzeit nicht möglich. Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Situation bereits im 3. Quartal 2020 erholt und es keine „zweite Infektionswelle“ gibt, rechnen wir mit einem Ergebnis für 2020, das ca. 10 % unter dem Vorjahresergebnis liegt.